

WASSERDICHT

TIPPS UND TRICKS VON AQUARIANERN FÜR AQUARIANER

Fischfang per Beutel

Verblüffend einfach ist die folgende Methode, um große Fische schonend zu fangen. Lästige Wasserspritzer, die im Netz zappelnde Fische verursachen, bleiben aus. Außerdem wird elegant vermieden, dass sich die Tiere in den Maschen verheddern, ihre Schleimhaut anschürfen und so weiter ...

Man nehme einen Fischtransportbeutel in mindestens der Größe, die man zum Versand des zu fangenden Fisches wählen würde; er darf natürlich auch größer sein. Dann schneidet man etwa fünf Millimeter große Löcher rundum in die unteren zwei Drittel des Beutels, bis auf dessen Boden.

Den so präparierten Beutel taucht man ins Aquarium ein und lässt ihn mit Wasser volllaufen. Den unteren Beutelrand beschwert man mit einem Stein-

chen oder etwas Aquarienkies. Der Sinn dieser Übung besteht darin, dass die Beutelöffnung zum Bodengrund hin keine Lücke aufweist und der Beutel schön geöffnet bleibt. Den oberen Rand hält man mit einer Hand fest.

Mit einem kleineren Netz, einer Pflanzenzange oder etwas Ähnlichem treibt oder schubst man jetzt den zu fangenden Fisch behutsam in den Beutel. Die meisten Tiere merken gar nicht, dass sie gefangen werden sollen. Sobald sich der Fisch komplett in der Tüte befindet, lässt man den Treibergegenstand los, nimmt mit der frei gewordenen Hand den unteren Beutelrand auf und dreht gleichzeitig und zügig die Beutelöffnung zur Wasseroberfläche. Dabei schließt man den Beutel schnell mit beiden Händen. Anschließend hebt man den Plastikbeutel langsam aus dem Wasser.

Nun kommen die in die Beutelwand geschnittenen Löcher ins Spiel. Genauso langsam, wie der Beutel aus dem Wasser gehoben wird, fließt das Wasser zurück ins Aquarium. Einen gefüllten Beutel mit einem Gewicht von etlichen Kilogramm bekommt man nur schwierig und womöglich gar nicht allein aus dem Becken gehoben. Der gelochte Beutel jedoch wird beim Anheben immer leichter, und schließlich hat man nur noch etwas Restwasser darin – und den Fisch. Dann kann man das Ganze komplett aus dem Wasser nehmen und seinen Fang zum neuen Aquarium oder zum Transportgefäß tragen, um ihn behutsam hineingleiten zu lassen.

Sie werden sehen: Die Wohnung bleibt trocken, der Fisch hat sich kaum gewehrt und trägt keine Blessuren davon!

Peter Jäger (Aquatilis-Zierfischwelten)